

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) vergibt die Auszeichnung als: Spielfilm; Abenteuerfilm; Kinder-/Jugendfilm



Das fliegende Klassenzimmer

Die Neuverfilmung des Klassikers von Erich Kästner interpretiert die berühmte Vorlage mit erfrischenden jungen Darsteller:innen und einer ebenso frischen Geschichte.

Die 13-jährige Martina erhält durch ein Stipendium die einmalige Chance, auf ein Internat in Südtirol zu gehen. Dort angekommen, wird sie durch ihre Mitschüler Matze und Uli und die forsche Jo direkt in eine Auseinandersetzung der Internatsbewohner:innen mit den „Externen“, den Kindern aus dem Dorf, hineingezogen. Diese Auseinandersetzung besteht bereits seit vielen Generationen - und nicht mal der Plan einer gemeinsamen Theateraufführung kann da helfen. Jo und die anderen holen sich Rat bei ihrem Lehrer Justus Bökh. Schließlich hat er selbst Erfahrung mit der Freundschaft zu einem „Externen“. Ob Bökh weiterhelfen kann? Und was steckt eigentlich hinter dem geheimnisvollen „Nichtraucher“, der zurückgezogen in einem alten Eisenbahnwaggon haust?

Erich Kästner schrieb seinen Roman „Das fliegende Klassenzimmer“ im Jahr 1933. Bei dem Film in der Regie von Caroline Hellsgård (Drehbuch Gerrit Hermans) handelt es sich um die bereits vierte Verfilmung des Kinder- und Jugendbuchklassikers, dessen Geschichte bis heute eine universelle Gültigkeit besitzt. Denn egal, um welche zwei „Lager“ es geht, von denen hier im Kontext des Schulbesuchs die Rede ist: die Botschaften, dass es nur im Miteinander geht und wir alle unter der Oberfläche gar nicht so verschieden sind, verstehen Klein und Groß, Jung und Alt im Damals und im Heute. Das divers besetzte Ensemble junger Darsteller:innen harmoniert wunderbar miteinander und wird von einem hochkarätigen Ensemble an „Erwachsenen“ ergänzt, allen voran Hannah Herzsprung als gutmütige Lehrerin und Tom Schilling als Lehrer Justus Bökh sowie Trystan Pütter als der „Nichtraucher“. Um den 90 Jahre alten Stoff ins Hier und Heute zu transportieren, spielen neben dem Theater auch Neue Medien und Smartphones eine Rolle, drängeln sich aber nie in den Vordergrund der Story. Die Berge Südtirols liefern eine wunderbare Kulisse, in die sich auch das Internatsgebäude perfekt integriert. Die Geschichte ist wohlthuend unaufgeregt erzählt, die Spannungsmomente sind gezielt gesetzt. Vielmehr geht es Regie und Drehbuch aber um die Entwicklung der Freundschaft innerhalb der Clique. So gelingt dem Film eine überzeugende Neuinterpretation des zeitlosen Klassikers.



Deutschland 2022

Regie: Carolina Hellsgård

Drehbuch: Gerrit Hermans

Darsteller:innen: Tom Schilling;
Trystan Pütter;
Hannah Herzsprung;
Leni Deschner;
Lovena Börschmann;
Franka Roche;
Wanja Valentin
Kube; Holly Schiek;
Leander Schumann;
Aaron Sansi; Morten
Völlger



Länge: 89 Minuten

FSK: 0



@fbw_filmbewertung



Auch empfohlen von der FBW-Jugend Filmjury.

Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) zeichnet herausragende Filme mit den Prädikaten **wertvoll** und **besonders wertvoll** aus. Über die Auszeichnungen entscheiden unabhängige Juries mit jeweils fünf Filmexpert:innen aus ganz Deutschland. Die FBW bewertet die Filme innerhalb ihres jeweiligen Genres.

www.fbw-filmbewertung.com